

Postnachrichten aus der alten Heimath

Brandenburg.

Frankfurt a. O. — Der bisherige Vorsitzende der hiesigen Ortsgruppe des Hanfa-Bundes, Fabrikbesitzer Theodor Paetsch, hat dies Amt wegen Arbeitsüberhäufung niederlegen müssen. Zum ersten Vorsitzenden der Ortsgruppe ist daraufhin Fabrikbesitzer Max Richter (in Firma Gout und Hoffmann) gewählt worden.

Geh. Sanitätsrat Dr. med. Graffo ist nach kurzem, schwerem Leiden im hiesigen städtischen Krankenhaus gestorben.

Guben. — Wegen Raubmordes ist am 18. Oktober vom Schwurgericht der Schloffer Richard Jarnisch zum Tode verurteilt worden. Er hat im Kreise Sorau am 15. Juli 1911 dem Schloffergesellen Math. Borech ermordet und gleichzeitig beraubt. — In seiner Revision behauptet er, die zweite von den Geschworenen vorgelegte Frage sei nicht richtig formuliert gewesen. Die Geschworenen hätten durch die Fassung derselben zu dem Glauben kommen müssen, daß sie die erste Frage nachgefragt hätten. Das Reichsgericht erkannte auf Verwerfung der Revision. Allerdings sei die Fassung der zweiten Frage nicht ganz einwandfrei, aber das Urteil beruhe nicht auf diesem Mangel.

Sandow. — Eine Fortbildungsschule hat Pfarrer Warden aus Sandow in Papierfabrik Sandow gegründet. Dergleichen ist in Sandow ein Jungfrauenverein ins Leben gerufen worden. Die Leitung hat Frau Pfarrer Warden übernommen.

Ostpreussen.

Königsberg. — Geh. Medizinalrat Dr. Emil Berrhold, Professor der Ohrenheilkunde an der hiesigen Universität, vollendete am 1. Dezember das 75. Lebensjahr.

Das Jubiläum seiner 25jährigen Tätigkeit im Hause Gebrüder Siebert feierte in voller Rüstigkeit der Vorsteher der Seidenabteilung Max Hempel. Unter dem großen Personal der Firma befinden sich bereits 16 Personen, die auf seine 25jährige Tätigkeit zurückblicken konnten.

Angerburg. — Vom Zuge überfahren und sofort getödtet wurde auf der Dackelmer Chaussee ein gewisser Ballies, der im hiesigen Dötenheim untergebracht ist. Man nimmt an, daß der schon bejahrte Mann Selbstmord begangen hat.

Darkehmen. — Der Männergesangsverein Harmonie wählte zu seinem Vorsitzenden den Rechtsanwalt Mandel und zu dessen Stellvertreter den Oberpostassistenten Wiffheit.

Schönbusch. — Tödtlich verunfallt ist der Bierfahrer Karl Kirstein aus Ponarth.

Westpreussen.

Kielgyn. — Die goldene Hochzeit begingen die Johann und Apollonia Kramarek'schen Eheleute in Kielezn-Gauland.

Marie werder. — Wegen Hausfriedensbruchs, Sachbeschädigung und Bedrohung mit Todschlag war der Arbeiter Karl Kalus aus Marienwerder mit Rücksicht auf seine Vorstrafen mit 2 Monaten Gefängnis bestraft worden. Der Angeklagte hatte Berufung eingelegt, seine Vergehen mit Trunkelei entschuldigt und um mildere Strafe gebeten. Seine Berufung wurde verworfen.

Neufahrwasser. — Im Dienst verunfallt ist der Weidenkeller Kowalk dahier. Er geriet beim Manövern auf dem Güterbahnhof zwischen die Puffer zweier zusammenstoßender Waggons und wurde so schwer an der linken Körperseite gequetscht, daß er an seinen Verletzungen gestorben ist.

Posen.

Landberg a. d. W. — Auf der Chaussee zwischen Bräg und Dürleitz (Kreis Meseritz) wurde der Landwirt Höhle, der mit seinem Fuhrwerk einen unbeladenen Wagen anfuhr, von den beiden Jassen desselben durch Messerliche derartig zugerichtet, daß er bald darauf starb.

Bromberg. — Deutsche Laubheit verhalf bei den Wahlen zur Ortskrankenkasse hier der polnischen Liste zum Sieg. Das Stimmverhältnis zeigte 56 Polen und 16 Deutsche. — In Forbion erstarkt das Polentum ganz bedeutend, und mehr und mehr wird der deutsche Arbeiter aus den Betrieben verdrängt. Deutsche Lehrlinge sind für die Handwerker fast gar nicht mehr erreichbar.

Krotoschin. — Für die freigewordene Pfortstelle in Schwarzwalde, die vom königlichen Konsistorium ausgeschrieben war, hat sich kein einziger Bewerber gemeldet, so daß die Behörde der Gemeinde überlassen hat, die Besetzung der Stelle selbst zu übernehmen.

Lissa. — Einen tödtlichen Unfall erlitt der Waldarbeiter Cidler aus Deutsch Jeseritz. Als er mit anderen Arbeitern im Wäldchen Forst Bäume

fällte, stürzte er vorzeitig um und traf sichler so unglücklich, daß er unter den Stamm zu liegen kam und ihm die Schädeldecke eingeschlagen wurde.

Pommern.

Antlam. — Von einem Fuhrwerk wurde der 11-jährige Knabe Erich Gröpler überfahren. Er erlitt so schwere Verletzungen, daß er in ärztliche Behandlung genommen werden mußte.

Garz. — Der Hilfschaffner Paul Seiler wurde beim Rangieren überfahren und auf der Stelle getödtet.

Rügenwalde. — Der Schuhmacher Mikala kam, als er in den Wald gefahren war, zum Sturze, so daß er sich das Genick brach.

Stettin. — Der Arbeiter Edw. Hasemann verletzete dem Arbeiter Goerz sechs Messerliche, von denen der Verletzte jedoch wieder geheilt wurde. Das Gericht erkannte gegen Hasemann auf 3 Jahre Gefängnis.

Schleswig-Holstein.

Barstedt. — Die Sammlung für das Hans Bälch-Denkmal brachte 907 Mark. Verausgabt sind u. a. für das Denkmal mit Unterbau 800 Mark, für die gärtnerische Ausschmückung 43 Mark.

Bartheide. — Es brannte kürzlich die große, nahe der Kirche gelegene Breiter Scheune des Hofbesizers und Amtsvorstehers Wuh nieder. Viele landwirtschaftliche Maschinen, die sich in der Scheune befanden, sind ein Raub der Flammen geworden. Leider sind auch mehrere der großen schönen Linden, die den alten Friedhof umgeben und unserer Kirche ein gerabegut schlohartiges Aussehen verleihen, stark beschädigt.

Dänischenhagen. — Während auf den großen Gütern im Dänischenhagen die Maul- und Klauenseuche durchweg erloschen ist, tritt die Krankheit in den Dörfern immer noch wieder auf. So ist die Suche jetzt unter den Viehhältern des Hufners Chr. Baasch in Felm sowie des Mauters Heinr. Hamann in Dörf zum Ausbruch gekommen.

Schlesien.

Breslau. — Im Alter von 79 Jahren ist der Schriftsteller Gustav Höder hier selbst gestorben. Er ist der Verfasser einer ganzen Reihe von Erzählungen, Romanen, Novellen und Essays, die zum Teil auf eigenem Quellenstudium beruhen. Mit besonderer Vorliebe beschäftigte sich der Verfasser mit historischen und musikalischen Themen. — Es vollendete der frühere langjährige Präsident des Landgerichts Breslau, Geh. Oberjustizrat Anton in Görlitz, das 90. Lebensjahr. — In Breslau ist der Strafrechtslehrer Geheimrat Professor Dr. Felix Friedrich Brud gestorben.

In der Untersuchung gegen den Diensthilfsarbeiter Erich Renner wegen des Mordansfalls auf die elfjährige Tochter der verw. Frau Amtsrichter Hamann fand kürzlich ein Lokaltermin am Thahort in der Wohnung Fischerstraße 24 statt, zu dem auch Renner vorgeführt wurde. Während des Termins sammelte sich eine große Menge Menschen vor dem Hause an, welche den Verbrecher bei seinem Rücktransport, mit drohenden Worten empfangend und tödtlich anzugreifen versuchten. Die Beamten hatten große Mühe, die Menge zu beruhigen und den Burschen vor Mißhandlungen zu schützen.

Sachsen und Thürigen.

Ballenstedt. — Sein 50jähriges Meisterjubiläum beging hier der Zimmermeister E. Meyer. Die Handelskammer ließ ihm aus diesem Grunde einen prächtig ausgeführten Ehrenmeisterbrief überreichen.

Erfurt. — Die Zahl der Erkrankungen, die sich in hiesigen Familien nach dem Genuß von Hackfleisch einstellen, ist auf 13 gestiegen. Es wurde festgestellt, daß das Hackfleisch, nach dessen Genuß die Vergiftungserscheinungen auftreten, alles von einem und demselben Geschäft bezogen war. Das Ergebnis der von Staatsanwaltschaft und Gesundheitsbehörde eingeleiteten Untersuchung steht noch aus.

Stendal. — Der mehrmals vorbestrafte, zur Zeit im hiesigen Gefängnis in Untersuchungshaft befindliche Drechsmaschinenbesitzer W. Klein aus Hemstedt im Kreise Gardelegen hatte sich vor der Strafkammer des Landgerichts zu Stendal wegen Urkundenfälschung und Bestrages zu verantworten.

Wedderleben. — Das 13½-jährige Kind des Hüttenarbeiters Giesner stürzte vor der Brücke in die jetzt ziemlich hochgehende Bode und wurde von der Strömung mit fortgerissen. Kurz entschlossen sprang der Landbriefträger Otto Großmann dem Kinde nach und entriß es dem sicheren Tode. Unbekümmert um seine völlig durchnässte Kleidung setzte der mutige Retter dann seinen Weg nach

Reinsiedt fort, um erst seine Dienstgeschäfte zu erledigen.

Rheinland und Westphalen.

Köln. — Entsprechend der Entwicklung der Flugtechnik hat schon vor längerer Zeit der Vorstand des „Köln Clubs für Luftschiffahrt“ beschlossen, dem Flugsport in noch höherem Maße als bisher seine Aufmerksamkeit zuzuwenden. Diesen Gedanken kann der Club jetzt in die Tat umsetzen. Die Stadt Köln hat nämlich, um den Flugplatz in Köln zu fördern, dem Club ein 500 Morgen großes Gelände, ganz nahe bei der Bahnstation Langerich gelegen, pachtfrei zur Verfügung gestellt. Die finanzielle Seite des Unternehmens ist gesichert, zumal dem Club eine größere Rücklage zur Verfügung steht und außerdem der Kölner Verkehrsverein sowie die hiesige Ortsgruppe des Deutschen Luftflottendienstes jährliche Zuschüsse leisten. Es werden Fliegerkurse eingerichtet und Wettfliegen veranstaltet. Weiterhin wurde beschlossen, den Beginn des Geschäftsjahres vom 1. Januar auf den 1. Oktober zu verlegen. Der Vorstand wurde durch den Flugplatzauschuss und einen juristischen Beirath erweitert.

Bochum. — Die Stadt Bochum hat für den von der Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahngesellschaft geplanten Ausbau der Straßenbahnen Bochum-Gelsenkirchen, Bochum-Weitmar, Bochum-Süd, Bochum - Nord eine Anleihebürgschaft von 1.230.000 Mark übernommen.

Soest. — Auf Veranlassung des städtischen Ausschusses für Jugendpflege fand im Rathhause Saale ein sogen. Soest-Abend statt, der von vielen jungen Leuten und Bürgern aller Stände und aller Konfessionen besucht war. Im Anschluß an die Vorträge von Lichtbildern hielt Kreis-Inspektör P. Glavenbach von Borgeln einen Vortrag über „Die Geschichte und Sehenswürdigkeiten unserer Stadt“. Von Mühlbüchern verschiedener Vereine wurden einige auf Soest bezügliche Gedichte freigelesen vorgelesen, und zum ersten Male wurde das „Lied der Soester“, welches von den auf dem Weltweber eingelaufenen 10 Gedichten als das beste bezeichnet wurde, gesungen, dessen Verfasser der Pastor Wilms in Dinkar ist.

Hannover und Braunschweig.

Braunschweig. — Soeben wurden die aus der Hauptwahl am 21. Nov. hervorgegangenen Stichwahlen vollzogen. Sie hatten folgendes Ergebnis: Stadtgemeinde Braunschweig: 2. Wahlbezirk (Steintor- und Fällerslebtor): Finanzrevisor Puhst; 3. Wahlbezirk (Wendtor- und Berritor): Notar Debetin; 4. Wahlbezirk: Hofprediger Homilius. Bei allen drei Stichwahlen sind sonach die Sozialdemokraten unterlegen. Bei den Stichwahlen zum Landtage für die Landgemeinden des Kreises Braunschweig wurde Mühlbesitzer Beder-Oberfeld wiedergewählt. In Holzminde - Stadtdorf - Eschershausen wurde Uhrmachermeister Lohmann-Holzminde, in Ganderseheim-Seesen-Bad Harburg Mühlbesitzer Beder neugewählt.

Westerhausen a. H. — Seit einigen Monaten sind hier wiederholt Typhus-Erkrankungen vorgekommen, die in einigen Fällen zum Tode geführt haben. Da die Suche nur in den Dorfteilen auftritt, die an dem Ort durchfließenden Bache liegen, so wird vermutet, daß er die Krankheitserreger mit sich führt. Es ist das durchaus nicht unwahrscheinlich, da ihm in dem Bruche oberhalb des Ortes die Kläranlage der Entwässerungsanlage der Stadt Blankenburg zugeführt werden. Seitdem verbreitet das Wasser einen widerwärtigen Geruch und dürfte zu wirtschaftlichen Zwecken nicht mehr benutzt werden, was aber hier und da doch noch geschehen sein soll, weil die Bewohner von alterher daran gewöhnt sind. Auch ist nicht ausgeschlossen, daß die Brunnen, die seit langer Zeit schon einen sehr niedrigen Wasserstand haben, mit dem Wache in Verbindung stehen und durch ihn verseucht sind.

Mecklenburg.

Neustrelitz. — Wegen Diphtheritis wurde die Schule zu Blankensee geschlossen. Leider hat diese tödtliche Krankheit ihr erstes Opfer gefordert. Es starb die achtjährige Schülerin Köpcke daselbst; besonders häufig tritt die Krankheit auch unter den Kindern auf dem Bahnhof Blankensee auf.

Güstrow. — Der frühere Bürgermeister, jetzige Rentner H. Wanslow feierte unlängst sein 50jähriges Bürgerjubiläum. Der Magistrat ließ demselben die Glückwünsche durch Senator Kümmer, der Bürgerauschuss durch seine Mitglieder, die Herren Kaufmann Möller und Kaufmann Wölter, aussprechen. Seitens der Stadt wurde der Jubiläumsfahnen Blankhof gespendet.

Oldenburg.

Oldenburg. — Mit der baldigen Vollendung der provisorischen Bahnhofsanlagen auf der westlichen Bahnhofseite erhält man jetzt einen klaren Ueberblick, in welcher Weise sich der Verkehr in den nächsten drei Jahren abspielen wird. Eine so glatte Abwicklung des gesamten Verkehrs, wie auf dem alten Hauptbahnhofe, steht allerdings nicht zu erwarten. Wie verlautet soll die geplante Anlage Mitte Dezember dem Betriebe übergeben werden. Der provisorische Personenbahnhof ist bis auf kleinere Innenarbeiten fertiggestellt. Die Güterabfertigung ist mit Rücksicht auf den von Jahr zu Jahr steigenden Verkehr großzügig angelegt und wird mit den neuesten Errungenschaften auf dem Gebiete der Eisenbahntechnik ausgerüstet. Diese Anlage sollte ebenfalls Mitte Dezember d. N. in Betrieb genommen werden.

Hessen-Rassau.

Rieshain. — In der im Kreis hause abgehaltenen Kreisversammlung für den Kreis Rieshain wurde der Errichtung einer Wanderhauhaltsschule im Prinzip zugestimmt und für die erforderlichen Vorarbeiten 500 Mark bewilligt. Die Rechnung der Kreisverwaltungsstelle für 1910 schließt ab mit 119.316.91 Mark Einnahme und 109.696.91 Mark Ausgabe.

Marburg. — Der Betrieb der neuen elektrischen Straßenbahn ist nun eröffnet. — Kürzlich fand hier die Generalversammlung der Ortskrankenkasse Neuhadt-Romberg statt, welche von nahezu 180 Mitglidern besucht war. In derselben wurde an Stelle des vor kurzem von hier nach Kaden verzoogenen Sanitätsrates Dr. Brauns dessen Nachfolger Dr. Koffmann mit großer Mehrheit zum Kassensatz gewählt.

Hessen-Darmstadt.

Groß-Gerau. — Auf der Straße verunglückt ist die hochbetagte Mutter des Fabrikanten und Handelsstammmitglides Heinrich Hirsch von hier. Die Frau stürzte mitten auf der Straße, von einem Herzschlage getroffen, todt zu Boden.

Sachsen.

Leipzig. — Herr Pastor Sell, seit 1890 Archidiaconus zu St. Petri, wird demnächst die Leitung des städtischen Armenamtes übernehmen. — Im Preisauschreiben für den Ausbau des hiesigen Domes wurde der Entwurf des Architekten Prof. Dr.-Ing. Bruno Schmitz in Charlottenburg mit dem ersten Preise ausgezeichnet.

Meißen. — Unlängst erdroffelte der Arbeiter Hermann Hugo Müller in der Scheitler Straße wohnhaft, sein dreijähriges Töchterchen. Er lebt mit seiner Frau, einer Zuspinnerin, in Unfrieden und fürchtete, bei der bevorstehenden Trennung mit ihr auch sein Kind zu verlieren. Nach der That flüchtete der Mann. In zwei juridisch gelassenen Briefen läßt er die Absicht erkennen, sich selbst das Leben zu nehmen.

Bayern.

Augsburg. — Es verlautet, daß die Staatsregierung dem Landtage bei seinem Zusammentritt nach den Neuwahlen neben anderen Lokalbahnprojekten auch ein Projekt auf Anschluß des Marktes Pötmies an das bestehende Eisenbahnetz vorlegen wird. Die Augsburger Handelskammer nahm daher in ihrer letzten Sitzung

Anlaß, neuerdings zu dieser Frage Stellung zu nehmen.

Oberberbach. — Dem Bergmann Johann Jung von Steinbach wurde auf seiner Arbeitsstätte auf der Grube Verbach beim Schließen durch eine Sprengladung der Kopf abgerissen. Der Mann hinterläßt eine Frau und neun unmündige Kinder.

Siegelbach. — Der an der Nähmaschinen- und Fahrrad-Fabrik in Kaiserslautern beschäftigte 16jährige Sohn von hier brachte während der Arbeit die Hand in die Maschine, wobei ihm ein Finger abgedrückt wurde. Der Verletzte wurde ins Krankenhaus verbracht.

Elsass-Lothringen.

Kolmar. — Trauben zweiter Ernte des Jahres 1911 tonn Herr Theophil Klem in der Mühlengasse pflüden von einem Rebstock, der sich an der Wand seines Hauses befindet. Die Trauben haben zwar nicht die volle Reife erlangt, dürften beim Keltern aber noch einen ebenso guten Wein wie den des Vorjahres geben.

Württemberg.

Stuttgart. — Einer der bedeutendsten Industriellen Württembergs, Kommerzienrath Rob. Vollmöller in Waiblingen a. N., der Begründer des Vereins der vereinigten Tritofabriken, ist gestorben.

Besigheim. — Der 28 Jahre alte, jungverheiratete Bauer Kieder von Dittmarsheim wurde auf dem Güterbahnhof beim Ausladen von Kohlen von einer Rangierabtheilung erfasst und so schwer verletzt, daß er bald darauf todt war.

Böhmertisch. — Das 2½-jährige Kind des Bauern Johannes Staudenmaier gerieth beim Dreschen in die Maschine, in deren Nähe es spielte, und wurde so schwer verletzt, daß es an den Folgen dieser Verletzung gestorben ist. — Die Gullmannsche Sägemühle in Walldhausen ist bis auf den Grund niedergebrannt.

Baden.

Donauwiesingen. — Der Kaiser hat kürzlich hier den Vortrag des Chefs des Militärkabinetts gehört und nahm Tags darauf mit dem Fürsten zu Fürstberg und den Herren des Hofes als evangelischen Gottesdienst teil. Später begab sich der Kaiser mit dem Fürsten nach dem neuerbauten Rathhaus. Zur Frühstückstafel im fürstlichen Schloß waren die Spitzen der hiesigen Behörden geladen. Nach herzlicher Verabschiedung vom Fürsten zu Fürstberg, dessen Familie und den Gästen reiste der Kaiser um 5 Uhr 35 Min. nach Moschen in Schlesien ab.

Pfullendorf. — Für die Gesamtgemeinde Burgweiler wurde Bürgermeister König in Freiburg, der dieses Amt seit 18 Jahren bekleidet, glänzend wiedergewählt. Von 96 Wahlberechtigten erschienen 91 an der Wahlurne. Von 91 abgegebenen Stimmen erhielt König 87.

Freie Städte.

Harburg. — Der Hofbesitzer Heinrich Müller in Harburg war damit beschäftigt, in seiner Scheune Stroh vom Boden zu holen, dabei stürzte er so unglücklich aus der Bodenlute auf die Cementziele, daß er nach Verlaß weniger Augenblicke eine Leiche war. Beim Verladen von altem Eisen

vom Vulkan - Kai stürzte ein Lokomotiv-Schwenktranz plötzlich in das Hofenbeden, wobei der den Kran bedienende Kranführer Wohlgehaben mitgerissen wurde und ertrank.

Rheinthal.

Landau. — Der Winger Karl J. Jung von Roth wurde wegen Weinfälschung von der hiesigen Strafkammer zu 14 Tagen Gefängnis und einer Geldstrafe von 500 M. verurteilt. 8300 Liter Wein wurden eingezogen.

Luxemburg.

Luzemburg. — Der Vorstand des Vereins für Kunst in der Schule wählte zum Präsidenten: Prof. Vogel; zum Vizepräsidenten: Kunstmalers G. Oppenheim; zur Kassierin: Frl. A. Streff, Lehrerin zu Hamm; zum Schriftführer: Prof. Goedert.

Im Alter von 72 Jahren starb Jean Sprand, Hauptkassirer und Profuturist bei der Internationalen Bank. Man fand ihn des Morgens todt in seinem Bette.

Gsch a. d. A. — Im hiesigen Brillviertel wurde vor kurzem der Schmelzarbeiter Mich. Weisgerber von zwei Strocheln überfallen und durch einen Schlag auf den Kopf zu Boden gestredt. In diesem hilflosen Zustande wurde er von den Thätern seiner silbernen Taschenuhr nebst Kette und eines Betrages von 6 M. beraubt. — Aus seinem Kosthause wurde dem Beramann Peter Kremer während seiner Abwesenheit ein neuer Anzug entwendet.

Oesterreich-Ungarn.

Graz. — Auf dem Karl-Ludwig-Ring wurden kürzlich einige deutsche Studenten von einer größeren Anzahl slowakischer Studenten angerempelt. Als die deutschen Studenten Verstärkung erhielten, ergriffen die Slowaken die Flucht, wobei einer von ihnen vier Revolverkugeln abgab, ohne jedoch jemanden zu verletzen.

Königsberg. — Hier wurde eine siebzehntägige jugendliche Einbrecherbande, der auch mehrere Gymnasialisten angehörten, verhaftet. Die Bande hatte durch Drohbrieve von Industriellen Geld erpreßt. Bei den Verhaftungen wurden eine Menge von Morph- und Einbruchswerkzeugen gefunden.

Schwetz.

Bern. — Die erste Strafkammer des Obergerichtes, die den Entscheid darüber zu fällen haben wird, ob die Untersuchung gegen den früheren Volksbankdirektor Jenny und Konforten aufzuheben sei oder ob die Angeklagten den Gerichten zur Aburteilung zu überweisen seien, hat nach dem „Intelligenzblatt“ am Dienstag beschlossen, Jenny gegen eine Kaution von 10.000 Franken provisorisch in Freiheit zu setzen.

St. Gallen. — Kürzlich wurde an der St. Georgen-Felsenstraße die 1835 geborene Anna Meier von Hundwil von einem Fuhrwerk, dessen Pferde durchbrannten, überfahren und getödtet.

In der Nähe von Agetshausen sind letzte Nacht zwei Vespasoren zusammengestoßen, wobei der verheiratete Joseph Anton Högg so unglücklich stürzte, daß er bald darauf den erlittenen Verletzungen erlag.

Zürich. — Die staatswissenschaftliche Section der Universität Zürich hat Herrn Paul Gysin aus Zürich die Doktorwürde verliehen.

Es giebt keine langen Winterabende mehr!

Lesen Sie den interessantesten Roman aller Zeiten, das an Abenteuer reiche Leben des

Grafen von Monte Christo

von Alexandre Dumas

Neben diesem unvergleichlich spannenden Roman enthalten die beiden Bände noch zwei weitere Romane:

Ein Grab an der Kirchhofsmauer

von Julie Burow

Paulinenhof von A. Warby

In der Office dieser Zeitung zu haben

Preis der 3 Romane--Volks-Ausgabe--Großer Druck--Nur 75 Cts.

